

## Kerner, Justinus: Maria (1826)

- 1 Da sitzet sie mit andern Blumen spielend
- 2 Knospe der Rose,
- 3 Noch nicht den Strahl der Gottheit in sich fühlend,
- 4 Der bald des Himmels Füll' ihr weckt im Schooße,
- 5 Doch ahnet's schon das Lämmlein, das sie liebt,
- 6 Blickt süß betrübt,
- 7 Die Blume ahnet's, die sie trägt am Herzen,
- 8 Verblühet schnell in wonniglichen Schmerzen.
  
- 9 Bald aber sinkt auf strahlendem Gefieder
- 10 Der Engel sich herab, o sel'ge Stunde!
- 11 Bringt ihr die Kunde.
- 12 Und betend sinkt die Gottgeweihte nieder.
- 13 Ein Strahl des Himmels zükt durch ihre Glieder,
- 14 Die Knospe reift zur Paradiesesfülle,
- 15 Sie doch erhebet sich in Demuth wieder.
- 16 „ich bin die Magd, Herr! es gescheh' dein Wille!“

(Textopus: Maria. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19959>)